



Techn. Fakultät - Erwin-Rommel-Str. 60 - 91058 Erlangen

Prof. Dr.-Ing. Wolfgang Schröder-Preikschat
(PERSÖNLICH)

Lehrstuhl für Informatik 4
Martensstraße 1
91058 Erlangen

SS 13: Auswertung für Systemprogrammierung 1

Sehr geehrter Herr Prof. Dr.-Ing. Schröder-Preikschat,

Sie erhalten hier die Ergebnisse der automatisierten Auswertung der Lehrveranstaltungsevaluation im SS 13 zu Ihrer Umfrage vom Typ "Vorlesung":

- Systemprogrammierung 1 -

Es wurde hierbei der Fragebogen - v_s13 - verwendet, es wurden 30 Fragebögen von Studierenden ausgefüllt.

Die Note 1 kennzeichnet hierbei eine maximale Güte, die Note 5 eine minimale Güte für die einzelnen Fragen bzw. Mittelwerte.

Auf der nächsten Seite zeigt der zuerst angegebene "Globalindikator" Ihre persönliche Durchschnittsnote über alle Kapitel-Indikatoren, deren Noten danach folgen.

Der Kapitel-Indikator für "Globalfragen für alle LV-Typen" ist trotz der Prozentangaben bei den Einzelfragen momentan noch ungewichtet, eine E-Mail mit dem daraus berechneten Lehrqualitätsindex (LQI) wird noch nachgeliefert.

Für die Ergebnisse aller Einzelfragen werden je nach Fragen-Typ die Anzahl und Verteilung der Antworten, Mittelwert und Standardabweichung aufgelistet.
Die Text-Antworten für alle offenen Fragen sind jeweils zusammengefasst.

Auf der letzten Seite befindet sich eine Profillinie im Vergleich zu den Mittelwerten aller Rückläufer für diesen Fragebogen-Typ. Die Profillinie eignet sich auch zur Präsentation in der LV.

Eine Einordnung Ihrer Bewertung ist nach Abschluss der Ergebnisauswertung unter <http://www.tf.fau.de/studium/evaluation> --> Ergebnisse --> SS 13 möglich, hierzu die Bestenlisten, Percentile, etc. einsehen.

Bitte melden Sie an eva@techfak.uni-erlangen.de die Anzahl der ausgegebenen TANn, wenn Sie das bis jetzt versäumt haben, Ihnen wurden 292 TANn geschickt.

Mit freundlichen Grüßen

Michael Wensing (Studiendekan, michael.wensing@ltt.uni-erlangen.de)
Jürgen Frickel (Evaluationskoordinator, eva@techfak.uni-erlangen.de)



Prof. Dr.-Ing. Wolfgang Schröder-Preikschat

SS 13 • Systemprogrammierung 1
ID = 13s-SP1

Erfasste Rückläufer = 30 • Formular v_s13 • LV-Typ "Vorlesung"

Globalwerte

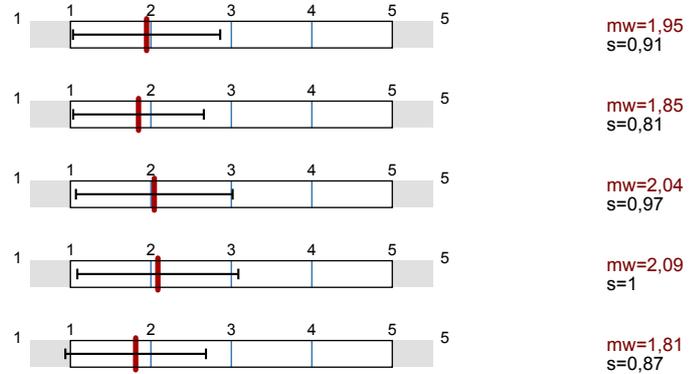
Globalindikator

Globalfragen für alle Lehrveranstaltungs-Typen (mit Gewichtung)

Vorlesung im Allgemeinen

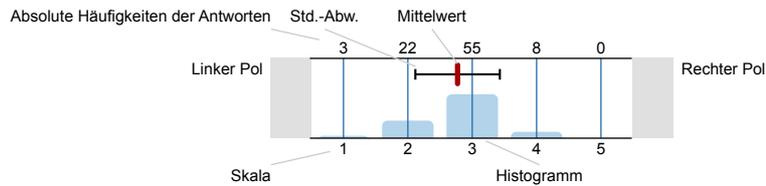
Didaktische Aufbereitung

Präsentation des Dozenten



Legende

Frage text



n=Anzahl
mw=Mittelwert
s=Std.-Abw.
E.=Enthaltung

Klick on british flag to get the english survey

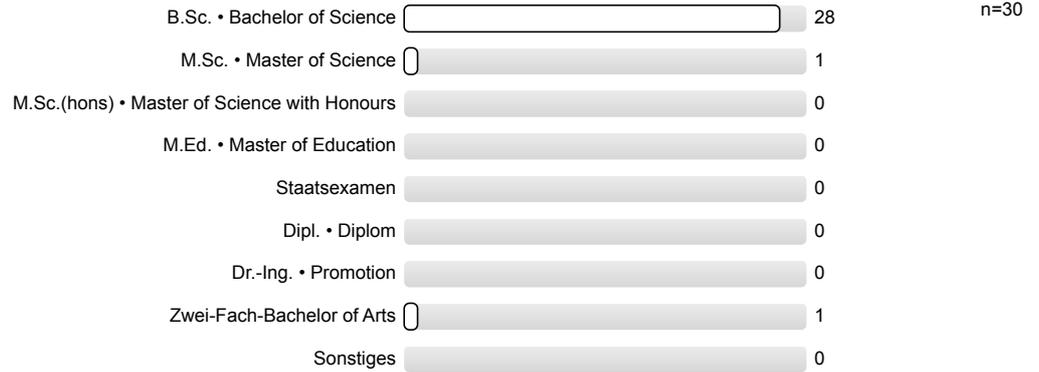
Achtung: Beim Anklicken der Sprachsymbole verlieren Sie alle bisherigen Eintragungen !

Allgemeines zur Person

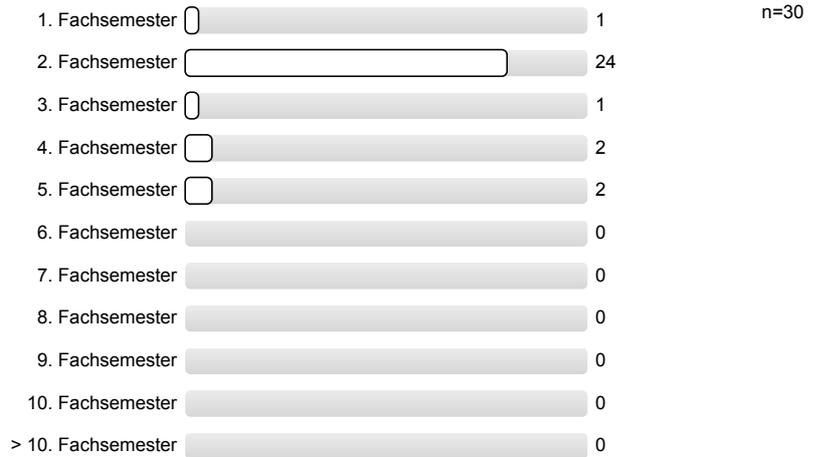
^{2_A)} • Ich studiere folgenden Studiengang:

CE • Computational Engineering	<input type="text" value="1"/>	1	n=30
EEl • Elektrotechnik - Elektronik - Informationstechnik	<input type="text" value="2"/>	2	
INF • Informatik	<input type="text" value="20"/>	20	
IuK • Informations- und Kommunikationstechnik	<input type="text" value="1"/>	1	
MT • Medizintechnik	<input type="text" value="1"/>	1	
(T)Math • (Techno)-Mathematik	<input type="text" value="4"/>	4	
WINF • Wirtschaftsinformatik	<input type="text" value="1"/>	1	

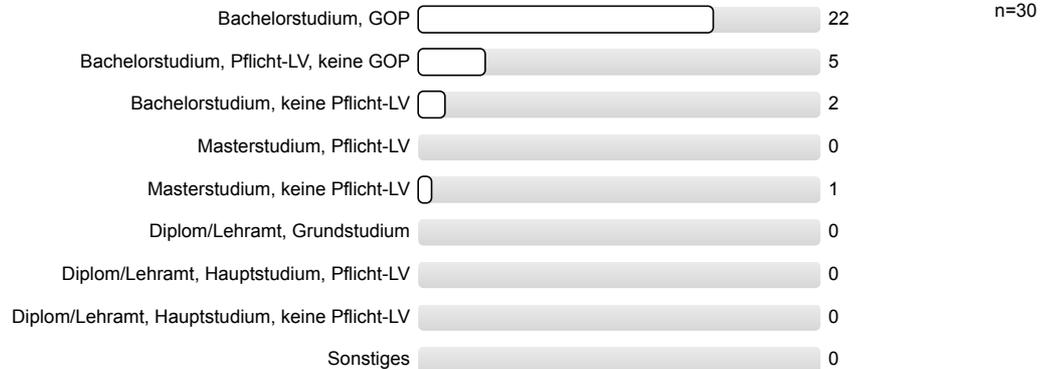
2_B) • Ich mache folgenden Abschluss:



2_C) • Ich bin im folgenden Fachsemester:

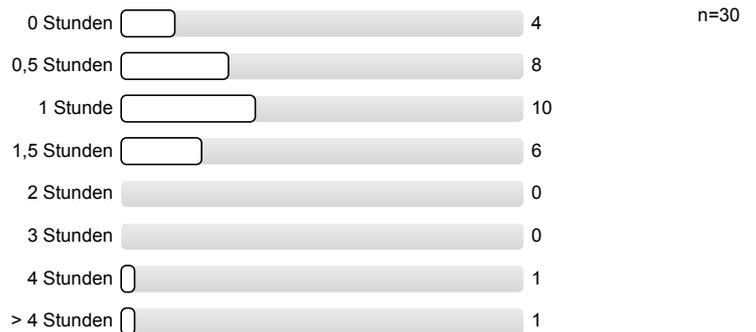


2_D) • Diese Lehrveranstaltung gehört für mich zum



Mein eigener Aufwand

3_A) Mein Durchschnittsaufwand für Vor- und Nachbereitung dieser Vorlesung beträgt pro Doppelstunde (90 Min.):



3_B) Ich besuche etwa . . . Prozent dieser Vorlesung.

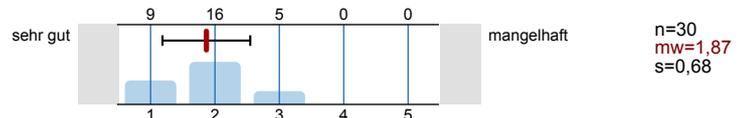


3_C) Der oben aufgeführte Dozent hat diese Vorlesung zu . . . selbst gehalten.

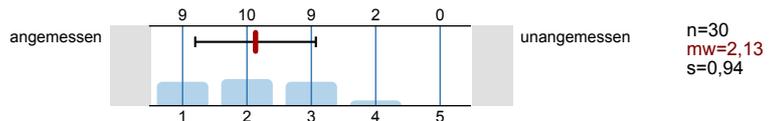


Globalfragen für alle Lehrveranstaltungs-Typen (mit Gewichtung)

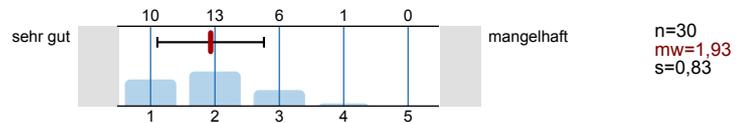
4_A) • Bitte benoten Sie die Vorlesung insgesamt (50%):



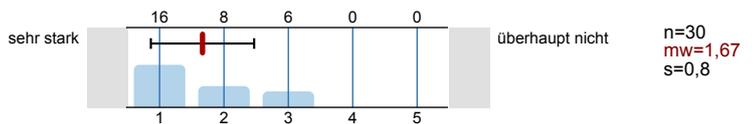
4_B) • Der notwendige Arbeitsaufwand für diese Vorlesung ist (12,5%):



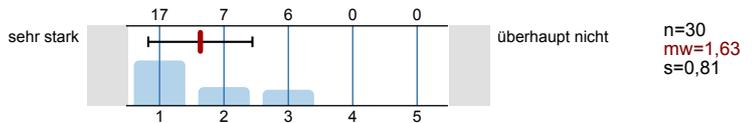
4_C) • Wie ist die Vorlesung strukturiert (12,5%)?



4_D) • Der Dozent wirkt engagiert und motiviert bei der Durchführung der Vorlesung (12,5%).

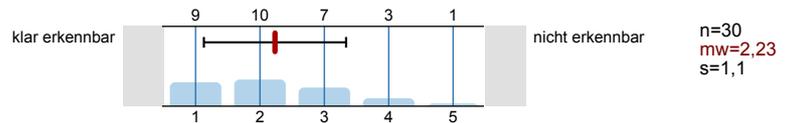


4_E) • Der Dozent geht auf Fragen und Belange der Studierenden ein (12,5%).

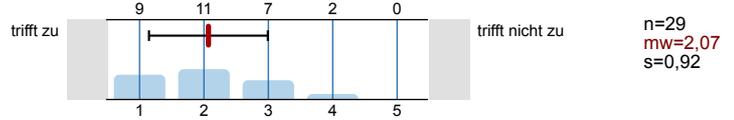


Vorlesung im Allgemeinen

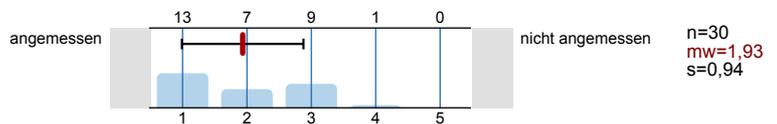
5_A) Zielsetzungen und Schwerpunkte des Vorlesungsinhalts sind:



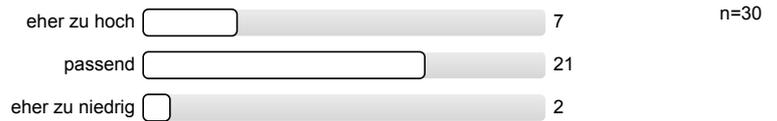
5_B) Zusammenhänge und Querverbindungen zu anderen Studieninhalten werden deutlich aufgezeigt.



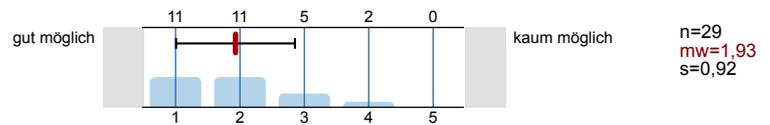
5_C) Der Schwierigkeitsgrad des Stoffes ist:



5_D) Der Schwierigkeitsgrad des Stoffes ist:

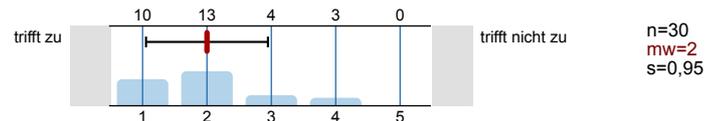


5_E) Anhand der Hinweise in der Vorlesung, des zur Verfügung gestellten Begleitmaterials und der Literaturhinweise sind Vor- und Nachbereitung:

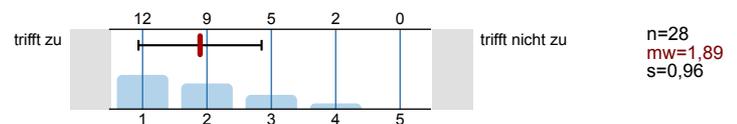


Didaktische Aufbereitung

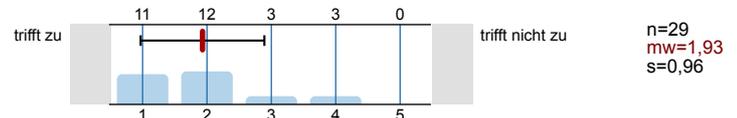
6_A) Der rote Faden ist meist erkennbar.



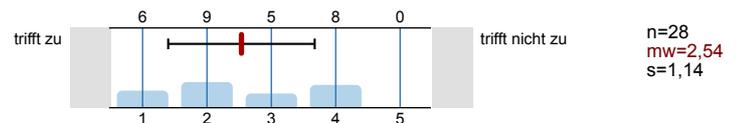
6_B) Der dargebotene Stoff ist nachvollziehbar, es ist genügend Zeit zum Mitdenken vorhanden.



6_C) Die gezeigten Experimente, Simulationen, Beispiele, Anwendungen, o.ä. helfen beim Verständnis des Stoffes.

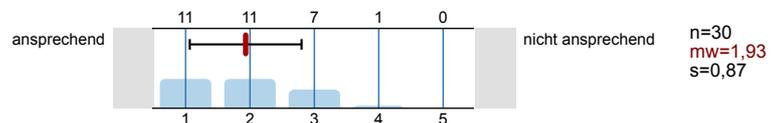


6_D) Der Bezug zu Übungen und Prüfungsanforderungen wird hergestellt.

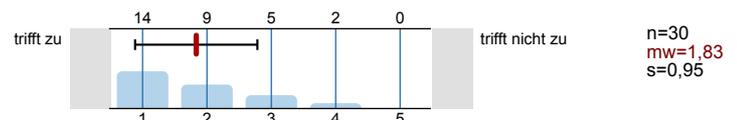


Präsentation des Dozenten

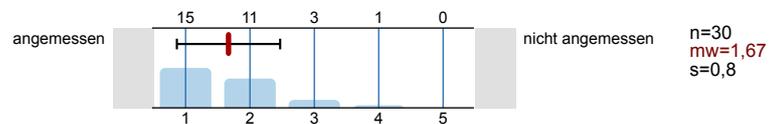
7_A) Der Präsentationsstil des Dozenten ist:



7_B) Der Dozent weckt das Interesse am Stoff.



7_C) Der Einsatz und das Zusammenspiel von Medien (Tafel, Overhead-Projektor, Beamer, etc.) ist:



Weitere Kommentare

9_A) An der Lehrveranstaltung gefällt mir besonders:

- Bei der C-Einführung: Demonstration und Ausprobieren bei Unklarheiten.
- Das die Bearbeitung der Übungsaufgaben freiwillig ist, man aber wegen den Bonuspunkten durchaus motiviert ist, diese zu bearbeiten.
- Dass man aus Folien lernen kann, und dass es anstaendige Vorlesungsvideos gibt.
- Der grosse Praxisbezug, gerade wenn der theoretische Folieninhalt dann eben mal in der Konsole parallel nachvollzogen wird. Dass auch bei den Dozenten nicht immer alles gleich auf Anhieb so klappt, wie gedacht, ist sehr sympathisch :)
- Die Livecoding-Beispiele besonders von JK sind spannend. Bitte mehr davon!
- Die Skizzen an Tafel sowie die ausführlichen Folien sind sehr gut

- die ausgedruckten Skripte

9_B) An der Lehrveranstaltung gefällt mir Folgendes weniger, und ich schlage zur Verbesserung vor:

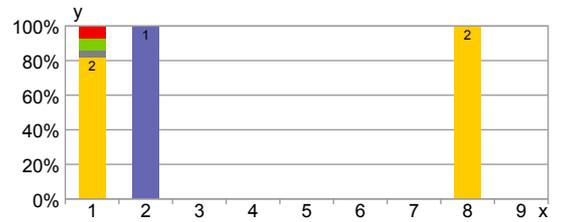
- Die Einführung in C sollte in einigen Bereichen erweitert werden (Speicherplatzallokierung für mehrdim. Arrays, richtiges verwenden der Man-pages, Funktion von Makefiles etc.)
- Die NICHT FUNKTIONIERENDE Anmeldung zu den Übungen. Bei anderen Lehrstühlen klappts doch auch.
- Die Vorlesung sollte mehr auf die Übungsaufgaben ausgerichtet werden
- Es herrscht eine Diskrepanz zwischen dem in der Vorlesung gelehrtem und dem was in der Übung verlangt wird.
- Für 1,5h kann man der Vorlesung schon gut folgen, jedoch hat man das ganze bis spätestens zum nächsten Tag wieder vergessen. Das mag daran liegen, dass der dargestellte Stoff allgemein gehalten wird und man als Linux-Unerfahrener (aber Lernwilliger) nicht nachvollziehen kann, wozu man die vorgestellten Konzepte tatsächlich einsetzen kann. Es wäre wünschens- und sehenswert, manches Konzept kurz im Terminal zu zeigen.
Leider hinkt die Vorlesung der Übung immer weiter hinterher. Zwischen Vorlesung und den Übungsaufgaben kann man selten einen Bezug erkennen.
- Teilweise wurden Vorlesungsinhalte in der Übung vorausgesetzt (die Übung baute auf den Vorlesungsinhalten auf), obwohl diese noch nicht bekannt waren. Die Vorlesung sollte gegenüber den Übungen um eine Woche nach vorne verschoben werden, so dass nicht die Übungsleiter den Vorlesungsinhalt vermitteln müssen.
- Themen sollten meist kürzer und prägnanter erklärt werden. Durch zu viel reden des Dozenten kann das Wesentliche schlecht gefiltert werden.
- Wieso muss man auf Teufel - komm - raus für jeden Fachbegriff eine deutsche Entsprechung übers Knie brechen? Mir erscheint der Sinn leicht fraglich: 1. es trägt nicht im geringsten zum Verständnis bei sondern 2. verwirrt ziemlich. 3. wer verwendet denn diese Begriffe außer der Lehrstuhl? Wird man sie jemals im "richtigen Leben" brauchen?
- das C als Sprache mehr Raum gegeben wird also die Sprache selbst mehr Zeit zukommt
- präsentationsstil teils unübersichtlich, dozent verzettelt sich in Details, der Gesamtzusammenhang ist oft schlecht erkennbar

9_C) Zur Lehrveranstaltung möchte ich im Übrigen anmerken:

- ..und was passiert, wenn man zu viele Zombies hat, das kennen Sie ja aus diversen Filmen! :D
- Den Präsentationsstil von Herr Kleinöder fand ich ansprechender.
- Die Helligkeits Reduktion reduziert auch im gleichem Maße die Wachheit der Studenten
- Die konsequente Übersetzung englischer Fachbegriffe ins Deutsche ist etwas nervig, so lange nicht wenigstens die englische Bezeichnung dabei steht. Obwohl mir Teile des Vorlesungsinhalts bekannt waren, habe ich mir schwer getan, diese in der Übersetzung wieder zu finden.
- Mit eine der interessantesten Vorlesungen dieses Semester. "Benanntes Rohr"
- Prof. Kleinöder wirkt motiviert und zeigt Beispiele, Prof. Schröder-Preikschat wirkt eher etwas abwesend

Optionale Zusatzfragen des Dozenten

	y											
x	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
1	0	23	1	2	2	0	0	0	0	0	0	28
2	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1
3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
4	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
5	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
6	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1
9	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	1	24	1	2	2	0	0	0	0	0	0	30



x: • Ich mache folgenden Abschluss:

- 1: B.Sc. • Bachelor of Science
- 2: M.Sc. • Master of Science
- 3: M.Sc.(hons) • Master of Science with Honours
- 4: M.Ed. • Master of Education
- 5: Staatsexamen
- 6: Dipl. • Diplom
- 7: Dr.-Ing. • Promotion
- 8: Zwei-Fach-Bachelor of Arts
- 9: Sonstiges

y: • Ich bin im folgenden Fachsemester:

- 1: 1. Fachsemester
- 2: 2. Fachsemester
- 3: 3. Fachsemester
- 4: 4. Fachsemester
- 5: 5. Fachsemester
- 6: 6. Fachsemester
- 7: 7. Fachsemester
- 8: 8. Fachsemester
- 9: 9. Fachsemester
- 10: 10. Fachsemester
- 11: > 10. Fachsemester

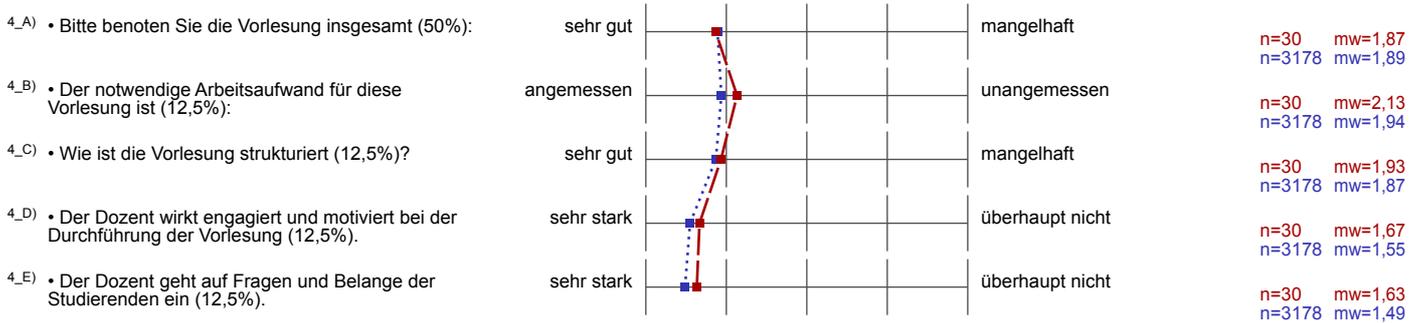
Profillinie

Teilbereich: Technische Fakultät (TF)
 Name der/des Lehrenden: Prof. Dr.-Ing. Wolfgang Schröder-Preikschat
 Titel der Lehrveranstaltung: Systemprogrammierung 1 (13s-SP1)
 (Name der Umfrage)

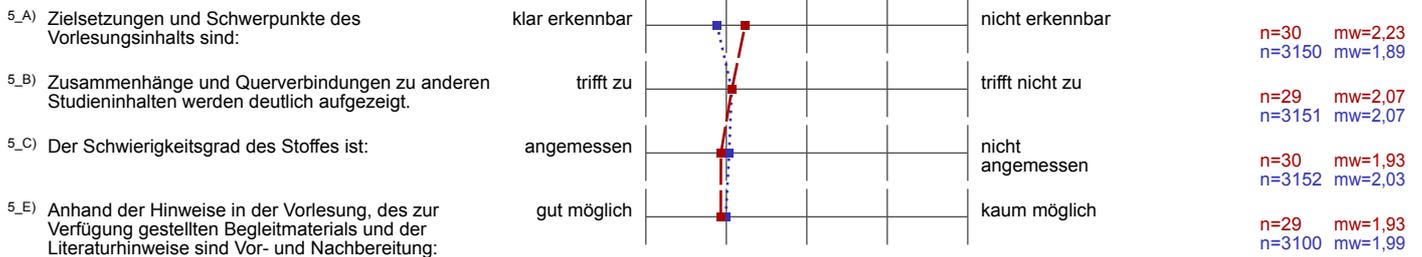
Vergleichslinie: Mittelwert aller Vorlesungs-Fragebögen im SS 13

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert

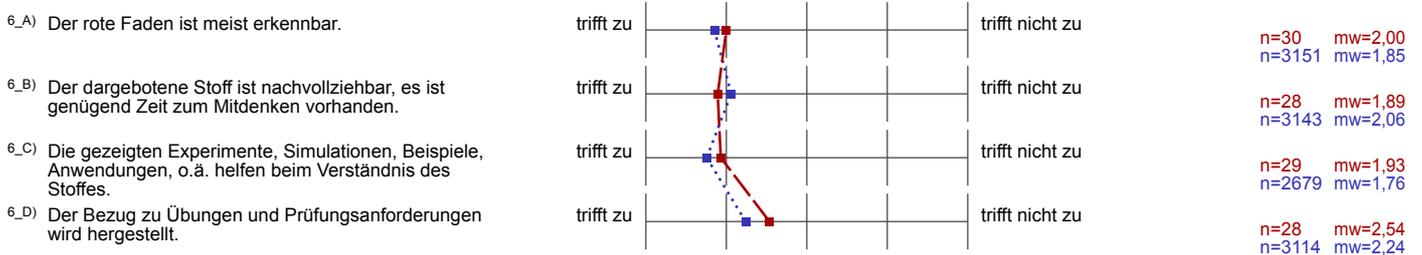
Globalfragen für alle Lehrveranstaltungs-Typen (mit Gewichtung)



Vorlesung im Allgemeinen



Didaktische Aufbereitung



Präsentation des Dozenten

